Es sollte im Interesse des Rates sein, so **RM Homfeldt**, dass die Landesregierung ihrem Versprechen, die Kommunen von den Kosten der Drittkräfte zu entlasten, nachkomme. Die derzeitige Haushaltssituation mache es dringend erforderlich, dass das Land Niedersachsen seine Verantwortung in diesem Bereich wahrnehme und die Stadt Schortens weiterhin handlungsfähig bleibe. Er bittet zum Zustimmung zum Resolutionsentwurf der CDU-Fraktion.

RM Riemer teilt mit, dass die SPD-FDP-Gruppe den landesweit gestellten Antrag der CDU voll unterstützt. Drittkräfte in Krippen seien unverzichtbar und die Stadt Schortens leiste sich diese schon seit geraumer Zeit. Die Kosten wolle ihre Gruppe zukünftig jedoch auch nicht mehr tragen. Das Kultusministerium habe bereits politische Signale gesendet, dass eine Kostenübernahme erfolgen und ein Gesamtkonzept erarbeitet werden soll. Diese Resolution solle dem ganzen noch einmal Nachdruck verleihen.

RM Just weist darauf hin, dass der Presse vor einigen Wochen zu entnehmen gewesen sei, dass das Land ab Januar 2015 die Kosten für die Drittkräfte übernehmen soll. Die Resolution erachte er daher als entbehrlich. Die CDU im Kreistag habe einen entsprechenden Antrag für eine Resolution im Juni richtigerweise zurückgezogen. Das Mittel der Resolution sollte nicht inflationär verwendet werden, sondern sich auf wirklich dringende Sachen, wie beispielsweise gegen die Einleitung von Salzabwässern in den Jadebusen, beschränken. Er würde es daher begrüßen, wenn die CDU-Fraktion den Antrag zurückziehen würde. Seine Gruppe werde sich der Stimme enthalten.

RM Ottens erklärt, dass die Gruppe „Bündnis 90/Die Grünen – Kindo – Krüger – Ottens“ der Resolution vorbehaltlos zustimmen wird. In der Vergangenheit habe es Lippenbekenntnisse verschiedener Landesregierungen zur Übernahme der Kosten gegeben. Diesen müsse man ein bisschen Nachdruck verleihen, damit diese Zusage nicht in Vergessenheit gerät. Daher halte die Gruppe diese Resolution für wichtig.

RV Fischer erteilt Frau Rothkopf, die als Bürgerin an der Sitzung teilnimmt, das Wort.

Frau Rothkopf erinnert an die Beratung zur Erhöhung der Entgelte für die Kindertagesstätten im vergangenen Jahr. Seinerzeit sei vom Rat zugesagt worden, über die Gebühren erneut zu beraten, wenn eine Übernahme der Kosten für die Drittkräfte durch die Landesregierung erfolgt. Dieser Zusage möchte sie heute Nachdruck verleihen.

RM Homfeldt und **RV Fischer** bestätigen die Aussage von Frau Rothkopf, dass eine erneute Beratung über die Entgelte erfolgen soll, sobald eine Kostenübernahme durch das Land erfolgt.